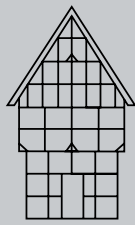


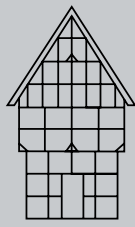
DER SPIEKER-Fachwerkhaus[®] - Inschriften

Zusammengestellt von der Holzbildhauerin Kirsten Baden-Blecks

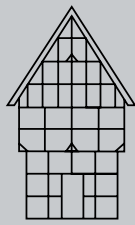
1. **Im Bauen und im Werken zeigt sich das Bild der Zeit – Im alten und im Neuen schafft sie ihr eignes Kleid**
2. **Dat Ole ehrn – dat Neie leern – dat Gaude mehrn – dat Slechte wehrn**
3. **Schaffen und Streben ist Gottes gebot, Arbeit ist Leben Nichtstun der Tod**
4. **Ein fröhlich Herz ein friedlich Haus, das macht das Glück des Lebens aus.**
5. **Am Abend wird man klug, für den vergangenen Tag, doch niemals klug genug, für den der kommen mag.**
6. **Naht das Glück sich deinem Haus, fang's und halt's und laß's nicht aus**
7. **Wer guter Meinung kommt herein, der soll mir lieb und willkommen sein; Wer aber anders kommt herfür, den hab ich lieber vor der Tür**
8. **Dat Ole ehrn, dat Neie lörn, dat Gaue mehrn, dat Slimme wehrn**
9. **Von mir erdacht, von mir erbaut, sollst mir ein Heim sein lieb und traut.**
10. **Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand gehalten**
11. **Die Freude bringt alles in Bewegung was im Menschen ist**
12. **Je üppiger die Pläne blühn, desto verzwickter wird die Tat**
13. **Wo Arbeit das Haus bewacht, da kann die Armut nicht herein**
14. **Architektur ist erstarrte Musik**
15. **Die Zeit ist eine große Meisterin sie ordnet viele Dinge**
16. **Ein fröhlich Gemüt und edler Wein, die mögen hier oftmals beisammen sein**
17. **Geh ein und aus, bleib Freund dem Haus**
18. **Ich und mein Weib sind Herr im Haus, Dreinschwätzer werfen wir hinaus**
19. **Was man schafft aus eigener Kraft mit frischem Mut wiegt mehr als faul ererbtes Gut**
20. **Herr, beschütze meine Herde, schirme meiner Väter Gut, gebe Kraft der braunen Erde, wecke Du was in ihr ruht.**
21. **Der Wille ist des Menschen Höchste Macht**
22. **Heiterkeit und Frohsinn sind die Sonne unter der alles gedeiht**



23. **Gott gäv dienen Sägen för düt Huus un all de hier gaht in un ut**
24. **Ein lieber Gast ist niemals Last**
25. **Vier Elemente, innig gestellt, bilden das Leben bauen die Welt**
26. **Wie man's treibt so get's**
27. **Kiek in de Sünn, un nich in't Muslock rin**
28. **Mein Haus ist meine Welt, grüß Gott wenn's drin gefällt**
29. **Friede den kommenden – Freude den Bleibenden – Segen den Scheidenden**
30. **Herr, halt in Gnaden treue Wacht über dieses Haus Tag und Nacht**
31. **Lieber Gott dies Haus beschütz vor Dieben, Feuersnot und Blitz**
32. **Topacken, nich snacken un babbeln**
33. **Wo Beuken greunt un Eeken waßt, dor wahnt de Lüd de dorto passt**
34. **Lewe Frünnen un gode Lüd, slut ick op mien Dören wiet**
35. **Stah fast – kiek wiet – un rög di**
36. **Pflanz einen Baum – und kannst du auch nicht ahnen, wer einst in seinem Schatten tanzt, - Bedenke Mensch es haben deine Ahnen auch für dich gepflanzt**
37. **Herr, halt in Gnaden treue Wacht über diesem Hause Tag und Nacht**
38. **Halte Hof und Stallung rein, es kostet nichts und bringt viel ein**
39. **Altes erhalten neu es Gestalten**
40. **Immer blüh in diesem Haus Aller Liebe Blumenstrauß. – Immer leuchte tief und rein Glückhaft Friedens Sonnenschein**
41. **Steh fest mein Haus im Sturmgebraus**
42. **Der Straße zur Zierde, (Soltau) zur Würde, mir zur Freude, schmückt ich dies Gebäude**
43. **Mein Haus meine Welt der Himmel mein Hoffen**
44. **Ein Pfennig von Gott beschert ist besser verbaut als verzehrt**
45. **Freudig trete herein und froh entferne dich wieder, ziehst du als Wanderer vorbei, segne die Pfade dir Gott**
46. **Trag nichts hinein, trag nichts hinaus, so ist der Friede stets im Haus**



47. Dies Haus ist mein und doch nicht mein, dem der nach mir kommt wird's auch nicht sein den Dritten trägt man auch hinaus drum Wanderer sprich : Wem ist dies Haus?
48. Gegen Wind und Wetter beschützt uns des Hauses Gefüge, aber den Sturm in der Brust müssen wir selber bestehen
49. Dem Vogel sein Nest. Der Spinne das Netz. Dem Mensch die Freundschaft.
50. Freundschaft ist die Blüte des Augenblicks und die Frucht der Zeit.
51. Auf der See lernt man am besten.
52. Alles ist aus dem Wasser entsprungen, alles wird durch Wasser erhalten, Ozean, gönn uns dein ewiges Walten
53. Die mit Schiffen auf dem Meer fuhren, haben die Werke des Herrn erfahren und seine Wunder im Meer.
54. Kinder sind Sterne die leuchten
55. Der Wind der einem ins Gesicht weht macht klug und weise.
56. Das Meer ist der Spiegel unserer Seele
57. Gut der Wind und fest das Steuer, leuchtend silbergrün das Meer.
58. Das gefährlichste am Meer ist die nähe zum Land.
59. Zwischen zu früh und zu spät liegt immer nur ein Augenblick
60. Von dem was der Mensch schafft, bleibt nicht das was nützlich ist, sondern das was bewegt.
61. Lebenskunst ist die Kunst des richtigen Weglassens
62. Ein Leben ohne Freude ist wie eine weite Reise ohne Gasthaus
63. Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt.
64. Es gibt wichtigeres im Leben, als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen
65. Als die Schiffe noch aus holz waren, waren die Seeleute aus Eisen
66. Die Seele ist das Schiff, das Herz das Steuer und die Wahrheit ist der Hafen.
67. Seht wie die Wellen sich senken und heben, das ist das wahre Seemannsleben.
68. All Dink wert vergahn, Gotts Wort blist ewig stahn.
69. Fortiter in re, suariter in modo. – Stark in der Sache süß in der Form.



70. **Gutta cavat lapidem, non vi sed saepe cadendo. – Ein steter tropfen höhlt den Stein.**
71. **Carpe diem! – Nutze den Tag**
72. **Arbeit macht den Lebenslauf noch einmal so munter, froher geht die Sonne auf und froher geht sie unter.**
73. **Baue gut, ist's nicht für dich, Freuen auch andere Später sich**
74. **Behüt mich Gott vor Brand und segne mich mit voller Hand**
75. **Bringst du Segen ins Haus, trägst du Segen hinaus**
76. **Das Wasser rinnt ins Meer zurück, doch kehrt zurück kein Augenblick**
77. **Der Erste betrachts, der Zweite belachts, der Dritte verachts, was machts**
78. **Der Mensch braucht zum Glück nicht Reichtum und Pracht: Ein Stübchen voll Sonne wo Liebe ihm lacht.**
79. **Der Segen des Herrn macht reich ohne Mühe und Arbeit.**
80. **Dieses Haus gewähre allezeit Frieden und Geborgenheit.**
81. **Draußen Friede, drinnen Eintracht.**
82. **Fried und Lieb verbind sich hier mit getreuer Herzbegier.**
83. **Geduld, Vernunft und Zeitmacht möglich die Unmöglichkeit.**
84. **Hi habitat felicitas – nihil intret mali. – Hier wohnt das Glück - nichts böses möge eintreten**
85. **Holz und Stein tuns nicht allein, auch Glück muss mit drinnen sein**
86. **In Nord und Süd, de Weld is wiet. In Ost und West, dat Hus is`t best.**
87. **Jeder Vogel hat sein Nest lieb**
88. **Mit Gottes Hilf und Macht, zur Notdurft nicht zur Pracht, hab ich dies Haus gemacht.**
89. **Mög Alle die vorüberschreiten ein guter Stern durchs Leben leiten.**
90. **Raue Stöck und raue Stein werden durchs behauen fein.**
91. **Wechselnde Pfade, Schatten und Licht alles ist Gnade, fürchte dich nicht.**
92. **Wo Liebe ist da ist auch Friede wo Friede ist da ist auch Gott.**